

Hinweise 2. Exkursion OU Erwitte

Stand: 17.09.2019

Haltepunkt	Lebensqualität Dafür spricht	Lebensqualität Dagegen spricht	Lebensqualität Anmerkung	Verkehr Dafür spricht	Verkehr Dagegen spricht	Verkehr Anmerkung	Natur Dafür spricht	Natur Dagegen spricht	Natur Anmerkung	Allgemein Dafür spricht	Allgemein Dagegen spricht	Allgemein Anmerkung
1	Nichts	Sehr starke Verkehrsbelastung; extrem hohe Lärmbelastung; sehr hohe Luftverschmutzung	Zu den an der Kreuzung B 1/B 55 gezählten Fahrzeugen ist der abkürzungsverkehr durch die Straßen im Zentrum hinzuzurechnen; Fahrzeuge verlassen häufig die Bundesstraßen vor der Kreuzung, um den längeren Wartezeiten zu entgehen									
1	hier nicht vorhanden		Die 4-Sektoren-Stadt muss endlich vereinigt werden	Ist eine Katastrophe			Nicht vorhanden					
1		Staus; weniger Zeit; Dreck u. Lärm -> Gesundheit; keine Atmosphäre in der Innenstadt; Unfallgefahr	Gegen Einkreuzung/ für eine Umgehung!		Staus in der Innenstadt; Lärm u. Dreck	Der Durchgangsverkehr sucht sich andere Wege; von Drostestraße; Lösstraße -> dort Staus, Unfälle (rechts vor links), Lärm		Luftverpestung				
1	Keine	Verkehrslärm; Staus		Ständig verstopfte Kreuzung zu den Hauptverkehrszeiten		Verkehr muss vor Erwitte abgefangen werden	Keine					
1	Fast Null	Verkehr; Lärm; WLE Trasse		Überwiegend von der A 44 kommend nach Lippstadt fahrend und umgekehrt		Verkehr sollte vor Erwitte großzügig umgeleitet werden	Nicht vorhanden					
1		Lautstärke; Geruch		Zentraler Knotenpunkt für alle Ziele	Zu viel Verkehr; Stau durch Ampelanlage; Schienen			Kein Platz; keine Ruhe				
1	Verbesserung der Lebensqualität; Lärmbelastung; Feinstaub; Auszug der Bewohner an der B (keiner will da wohnen); Verfall des Stadtbilds; Zement LKW raus; Wertminderung der Häuser; keine hohen Mieten können verlagert werden			Extrem hohe Lärmbelastung; Anwohner haben Astma; Entlastung der Straße; weniger Verkehr			Kein Staub mehr					
1		Kein schönes Stadtbild			Zu viel LKWs; zu viele Autos; Fahrräder ohne eigene Spur			Abgasbelastung				
2	Keine/kaum Beeinträchtigung für Menschen, da weiträumige Umgehung			Sehr gute Anbindung zum Autobahnzubringer und zur BAB								
2	Geringste Beeinträchtigung des Menschen			Die beste Lösung; am einfachsten zu realisieren								
2				Direkte Anbindung an den Autobahnzubringer ist problemlos möglich; "Olle Wiese" ist auch heute schon in Richtung Erwitte ausgeweitet; direkte Anbindung an die heutige Umgehungsstraße (B 55) möglich; super Entlastung für die Durchgangsstraße in Stirpe								
2	Kosten; bereits geplant	EU-Richtlinie	Für mich die beste Lösung!									
2	Für die Verfahrenstrasse spricht die Tatsache, dass von allen Korridoren hier die geringere Anzahl von Anwohnern betroffen ist	m.E. nichts		Verfahrenstrasse kann Hauptverkehr Richtung B1 u. Lippstadt aufnehmen; sehr gute Entlastung des Kreuzungsbereiches								
2	Bei Anbindung der von Völlinghausen kommenden L 748 entfällt der starke Durchgangsverkehr durch Stirpe; Stirpe kann sich im Innenbereich entwickeln	Nichts		Der Verkehr fließt schneller über die Verfahrenstrasse als durch Stirpe	Nichts		Die L 748 liegt jedoch näher dran; diese wird total entlastet und schützt dann das NSG "Olle Wiese"	Liegt nah am NSG "Olle Wiese"				
2				Verkehr aus Soest wird um Erwitte geführt		Was ist mit dem Durchgangsverkehr aus Richtung Geseke?	Naturschutzgebiet wird nicht gestört					
2		Trassenführung zu nah am Ortsrand von Stirpe			Trasse zu lang, dadurch negativ für das Klima; geringere Entlastungswirkung als mögliche Kurztrasse; fehlende Anbindung Gewerbegebiet Nord			Trennende Wirkung zwischen "Olle Wiese" und VSG Hellwegbörde; Trassenführung durch unzerschnittene Landschaftsraum; zahlreiche Vogelarten werden erheblich beeinträchtigt; erheblicher Eingriff in Vogelschutzgebiet Hellwegbörde	Trasse zu lang; zu teuer; hoher Flächenverbrauch; negatives Landschaftsbild; rechtlich ist die Trasse aus Artenschutzgründen nicht durchsetzbar (FFH-Rh, VS-Rh, B Naturschutzgesetz); Kohärenzmaßnahmen würden ebenfalls nicht greifen; siehe dazu Eingabe der BJ Brön...v. 10.08.2019			

Hinweise 2. Exkursion OU Erwitte

Stand: 17.09.2019

Haltepunkt	Lebensqualität Dafür spricht	Lebensqualität Dagegen spricht	Lebensqualität Anmerkung	Verkehr Dafür spricht	Verkehr Dagegen spricht	Verkehr Anmerkung	Natur Dafür spricht	Natur Dagegen spricht	Natur Anmerkung	Allgemein Dafür spricht	Allgemein Dagegen spricht	Allgemein Anmerkung
2	Wird durch eine Straße nicht beeinträchtigt	Naturschutz	Aber: Menschenschutz vor Naturschutz! Wenig Menschen betroffen!	Viel Platz, um Verkehr aus Stirpe und Erwitte abzuleiten	Nichts	Bestmögliche Entlastung für die derzeit am meisten Betroffenen	Viel Platz ohne Beeinträchtigung von Menschen	Naturschutzgebiet	Eie großzügige Gestaltung der Straße ist hier möglich!			
2	Wird durch eine Straße fast nicht beeinträchtigt	Naturschutz	Nur wenige Menschen wären betroffen	Nur wenig Verkehr auf Stirpe zulaufend, stark zunehmend		Straße muss auch Stirpe entlasten	Viel Platz, Raum und Gestaltungsmöglichkeit	Naturschutz (ca 7 Brutpaare) wenn noch vorhanden				
2	Die L748 würde auch entlastet		Auch in Stirpe würde sich die Lebensqualität verbessern	Bei der Trassenführung der B55n um Stirpe herum würde die Wohnbebauung am weitesten entfernt			Das Schutzgut "Mensch" sollte mehr Beachtung finden!	Naturschutzgebiet				
2	Größte Entlastung für Kernstadt											
2	Durch die Anbindung der B 55n an die Durchfahrtsstraße von Stirpe würde Stirpe deutlich entlastet -> deutliche Lärmentlastung des Ortes											
2	Fernab von Siedlungen			Geringe Lärmbelastigung; Platz; flüssiger Verkehr; Anbindung an Autobahn -> ok				Naturschutzgebiet				
2				Größte Entlastung der Kreuzung; letzter Weg zur Autobahnauffahrt; Entlastung von Stirpe								
2	Kaum Bewohner in der Nähe		Enormer Flächenverbrauch	Weiträumig umgeleitet; nicht viele Kurven; direkter Anschluss				Zu nah an der "Ollen Wiese"				
2		Trassenführung zu nah am Ort Stirpe						Vogelschutzgebiet; Naturschutzgebiet				
3		Betriebshof verlegen; Kosten; Bauhöhe	Bodenbeschaffenheit?									
3				Platz und Raum vorhanden; kurze Anbindung um nach Lippstadt zu fahren			Kein Naturschutzgebiet oder landwirtschaftlich genutzte Flächen					
3	In dem Bereich Bauhof wird kein Mensch beeinträchtigt		Kurze Anbindung zur BAB	Nur eine Umgehung westlich von Erwitte bringt den erhofften Erfolg und ist sinnvoll; Erwitte und Stirpe würden entlastet; der Zielverkehr nach Lippstadt, der aus südlicher Richtung kommt, fährt keine Ostumgehung								
3	Keine Anwohner											
3	Bei dieser Trassenführung wird der Mensch gut berücksichtigt und geschützt			Korridor groß genug; gute Straßenführung; kurze Wege; wenig Landschaftsverbrauch; gute Anbindungsmöglichkeit zu vorhandenen Autobahnzubringer								
3		Zerstörung einer intakten Umwelt			Von einer Umgehungsstraße auf eine Bundesstraße und dann erneut Umgehung; keine direkte Verbindung zum Autobahnzubringer; keine großzügige Umgehung von Erwitte, sondern Trennung von Stadt und Ortsteil			Ausweitung der "Ollen Wiese" in Richtung Erwitte; Überführungsgebiet sowie Zerstörung einer intakten Auen- und Grünlandschaft; auf Brutgebiet!	Feuchtgebiet; Achtung Grundwasser; Hochwasser			
3	Wohnhäuser/Wohngebiete in ausreichender Entfernung			Gute Anbindung der Gewerbegebiete möglich: sehr gute Möglichkeit, Südumgehung und evtl. Westumgehung zu verbinden	Nichts		Ausreichend breite Trasse	Nichts				
3	Nichts	Südlich der B 1: nichts; nördlich der B1: Nähe zum Manninghofer Bach und Nähe Wohngebiet Friedenseiche, ev. Abbruch, Kreisbauhof			Autobahnzubringer müsste auf größerer Länge verlegt werden	Soll hier die B 1n und der Zubringer B 55 parallel verlaufen?		Beeinträchtigung NSG Manninghofer Bach				
3	Hier den Kreuzungsbereich B1, B1n und B55n entstehen zu lassen, weil keine größere Wohnbebauung vorhanden ist			Gute Anbindung an die AB 44 und AB 2			Wie vor: Weil kein Naturschutzgebiet vorhanden					

Hinweise 2. Exkursion OU Erwitte

Stand: 17.09.2019

Haltepunkt	Lebensqualität Dafür spricht	Lebensqualität Dagegen spricht	Lebensqualität Anmerkung	Verkehr Dafür spricht	Verkehr Dagegen spricht	Verkehr Anmerkung	Natur Dafür spricht	Natur Dagegen spricht	Natur Anmerkung	Allgemein Dafür spricht	Allgemein Dagegen spricht	Allgemein Anmerkung
3	Geringste Beeinträchtigung der Anwohner bei dieser Trassenführung			Sinnvolle Anbindung möglich; Kurzstrecke; hohe Entlastungswirkung für B 55, L 748; effektivste Verkehrsführung zur A 44; Anbindung Gewerbegebiet Nord		Natürliche Traglage im Verhältnis zur Wohnbebauung möglich	FFH-Gebiet wird geringfügig randlich tangiert					
3	Nur Firmen unmittelbar betroffen -> wenig Anwohner	Wohngebiet "Friedenseiche" (muss großzügig geplant werden!)	Baubetriebshof weg, dann spricht nichts dagegen	Hier schon den Verkehr direkt von der A 44 abfangen; großzügige Straßenplanung möglich	Wohngebiet großzügig umgehen	Nach Verfahrenstrasse eine Möglichkeit, allerdings mit einigen Hindernissen	Wenig					
3	Nur Firmen; wenig Menschen ansässig	Häuser an der Friedenseiche	Baubetriebshof muss weichen	Nord-West-Umgehung möglich; Verkehr vor Erwitte abfangen; gute Anbindung nach Lippstadt			Viel Land; wenig Naturschutz					
3	Kurze Strecke	Kein Platz -> Enteignung von Unternehmen sehr schwierig										
3			Bauhof vom Kreis Soest									
3							Der Korridor führt sehr dicht am Naturschutzgebiet Manninghofer Bach vorbei					
3		Umgehung sehr nah am Wohngebiet		Gute Anbindung an Autobahn				Nah am Naturschutzgebiet				
3	Wenige Bürger sind betroffen			Gute Anbindung an das Gewerbegebiet		Die Bahnhofstraße wird entlastet; die Bürger werden evtl trotzdem von Anröchte nach Lippstadt						
3		Hochwassergebiet; Überschwemmungsgebiet; Hohe Straße-Lautstärke Dezibel			Lautstärke da Hochwasserstraße			Naturschutzgebiet	Unterirdischer Feuchtrau; Wasser (p. Auflage); unterirdisches Wasserreservat			
3	Geringe Privathäuser aufzukaufen	Gewerbegebiet müsse ausgesiedelt werden	Enge Gürtel um Erwitte, damit weniger Ausgleichsfläche		Wenn der Verkehr nie wieder nach Westen auf die alte B 1n einschwenkt -> sehr enger Kurvenradius			Manninghofer Bach muss geprüft werden				
3					Hochgelegte Straße; starke Lärmbelastung durch Westwind auch für Erwitte			Feuchtgebiet; Hochwassergebiet; viele unterschiedliche Tierarten; sehr nah am Naturschutzgebiet				
3	Wenig Einfluss auf Tier und Mensch											
4	Keine Anwohner			Platz und Raum vorhanden; kurze Anbindung zu dem Gewerbe nach Lippstadt zu fahren			Landwirtschaftliche Nutzflächen					
4				Direkte Anbindung an die B 55 möglich; schnelle Lösung einer B 1n möglich seiner Reduzierung der Probleme in der Kernstadt			Keine Zerstörung einer intakten Landschaft					
4	Kaum Wohnbebauung	Nichts										
4		Bei Zusammenlegung B1n und B55n auf eine Trasse, keine Verbesserung von Lärmbelastung und Luftverschmutzung			Zusammenlegung der B1n und B55n auf eine Trasse nicht ratsam. Aufgrund der Vielzahl von Unfällen und Baustellen auf der BA0 und A44 wird der Stau weiterhin durch die Innenstadt geleitet bzw. verlagert.			Wir vor: Gutes Ackerland geht verloren				
4	nicht beeinträchtigt	nichts		B1n könnte an die B55 Zubringer angebunden werden	nichts, es sei denn B1n parallel zur B55 Zubringer		nichts schützenswertes vorhanden	nichts				
4	so gut wie keine Beeinträchtigung am Punkt 4			kurze Streckenführung südl. von Erwitte. Hohe Entlastungswirkung. Guter Netzanbindungspunkt		Querung einer Hochspannungsleitung	relativ konfliktarmer Landschaftsraum		Intensiv landwirtschaftlich genutzte Ackerböden			
4	Hier wohnt niemand			Direkte Anbindung an Völlinghauser Weg und damit an Zementwerke	Nadelöhr durch Firmen könnte zum Problem werden	Diese Anbindung der Zementindustrie wäre absolut ausreichend. Eine B1n ist damit überflüssig! Direkt ab Zubringer ableiten.	Viel Platz, kein Schutzgebiet					
4	Keine Auswirkung von Menschen vor Ort			Ausbau Völlinghauser Weg möglich. Anbindung Zementindustrie an A44.		Eventuell reichen Teile der Südumgehung aus, um Erwitte zu entlasten. Kein "Kessel" nötig.	Viel Raum. Kein Schutzgebiet					

Hinweise 2. Exkursion OU Erwitte

Stand: 17.09.2019

Haltepunkt	Lebensqualität Dafür spricht	Lebensqualität Dagegen spricht	Lebensqualität Anmerkung	Verkehr Dafür spricht	Verkehr Dagegen spricht	Verkehr Anmerkung	Natur Dafür spricht	Natur Dagegen spricht	Natur Anmerkung	Allgemein Dafür spricht	Allgemein Dagegen spricht	Allgemein Anmerkung
4	Fernab von Siedlungen			Ideale Anbindung der Autobahn	Anbindung nach Norden schwierig.		Kein Naturschutzgebiet	Ackerflächen gehen drauf. Bach ist im Weg.				
4	Betrifft wenig Menschen			Sehr gut. Entlastet die Bahnhofstraße und den Durchgangsverkehr Richtung Autobahn und Lippstadt. Die Bahnhofstraße ist extrem durch die Zementindustrie belastet.								
4					Warum ist keine weitere Abfahrt möglich?							
4	nicht betroffen in großem Maße						Nur Ackerland ist betroffen					
4	keine Bevölkerung				durch Anbindung B1, B55 enorme Versiegelung der Fläche, Problem Höhenbereiche		kein Naturschutzgebiet, Vogelschutzgebiet	beste Böden, gute Zuschnitte, ertragsreiche Böden				
5		Wohngebiet wird zu nah tangiert; keine Lösung			Nur Hochstraße möglich; zu nah am Stadtrand							
5	hier keine besondere Lebensqualität vorhanden (Industriegebiet)	nichts		keine andere Trasse der B1n möglich. Liegt zwischen 5+6 in Tieflage	Erhaltung der Zufahrten zu den vorhandenen Gewerbebetrieben		nichts schützenswertes vorhanden	nichts				
5	keine Beeinträchtigung		kein Wohnraum betroffen, d. h. ein Einzelhaus			Enger Spielraum in der Trassenführung. Gewerbebetriebe sind betroffen.			keine ersichtliche Betroffenheit			
5	Keine Aussiedlung, nur Firmen			Direkte Anbindung der Firmen und Zementindustrie aber Verkehr wird i. d. R. über Anröchte abgeleitet	Ausbau könnte eng werden. Schienen müssen überquert werde.		Völlinghauser Weg ab Haltepunkt 4 in Form einer Hochtrasse an B55 anbinden?!					
5	nur Firmen, keine wohnenden Menschen			Nicht die Hauptverkehrsachse von Erwitte, Ausbau für mich möglich. Zementverkehr ableiten.		Ausbau Bahnhofstraße möglich	wenig					
5	Hauptsächlich Industrie		Viele Gebäude müssten weg	Industrieverkehr bekommt Anbindung an Autobahn. Einzige Verbindungsmöglichkeit zwischen Ost und West			Industriegebiet, Einschnitt eh schon vollzogen					
5				große Entlastung der Bahnhofstraße vom LKW-Verkehr. Anschluss an das Gewerbegebiet		der Zugverkehr muss berücksichtigt werden						
5		Baulich möglich? Keine Baugebiete										
5	Trasse in Erde verlegen, u Lärmbelästigung und Luftverschmutzung u verringern.			Die Trasse ist wegen der Nähe der Wohngebiete in die Erde zu verlegen	Die Trasse ist zu nah m Wohngebiet. Sie sollte nicht über Brücken führen		Kein Naturschutzgebiet					
5	geringe Bevölkerung	Zuwegung zu gewerblichen Betrieben erschwert		schneller Anschluss an Autobahn	Unter- oder Überführung der Bahntrasse							
5&6	Kaum Wohnbebauung/ausreichend Abstand zur Wohnbebauung			Entlastet die Kreuzung B 1/ B 55 von Scherlastverkehr der Zementindustrie; schnellere Zufahrt zur Autobahn	Wenig Raum für Straßenführung	Anbindung von Autobahnzubringer wäre in Erwitte m.E. sinnvoller	Keine Konflikte					
6		0 Eine Anbindung von der BAB zur Bahnhofstraße halte ich für vollkommen ausreichend; ein mögliches Brückenbauwerk in 10m Höhe beeinträchtigt die noch vorhandene, minimale Lebensqualität der angrenzenden Wohnbebauung			Die B 1n ist nicht erforderlich und kesselt Erwitte unnötig ein	Der Zielverkehr, Schwerlaste, Bahnhofstraße kommt aus südlicher und westlicher Richtung -> A 44 nicht über die B 1 aus Richtung Ost Geseke/Paderborn						

Hinweise 2. Exkursion OU Erwitte

Stand: 17.09.2019

Haltepunkt	Lebensqualität Dafür spricht	Lebensqualität Dagegen spricht	Lebensqualität Anmerkung	Verkehr Dafür spricht	Verkehr Dagegen spricht	Verkehr Anmerkung	Natur Dafür spricht	Natur Dagegen spricht	Natur Anmerkung	Allgemein Dafür spricht	Allgemein Dagegen spricht	Allgemein Anmerkung
6						Am Routenpunkt 6 hat früher ein einzelnes freistehendes Wohnhaus gestanden. Dieses wurde vor ca. 30 Jahren von der Stadt Erwitte erworben, um hier die Möglichkeit einer B1n-Trasse zu schaffen. Das Haus wurde zunächst noch als Flüchtlingsunterkunft genutzt und vor ca. 15-20 Jahren abgerissen. Schon damals hat man erkannt, dass hier die einzige Stelle für den Verlauf einer Südumgehung ist. Bei der hier beschriebenen Distanz von 200m zum Wohngebiet handelt es sich aber nicht um die Schillerstraße, sondern um die Lösstraße.						
6		Bei einer Brücke über die B 55 würde mit Zu- und Abwegung ein 6m hoher Wall geschaffen, der die Siedlung einkesselte würde			Brauchen wir eine B 1n überhaupt? Meiner Meinung nach müssten wir ... eine Anbindung der B 1n bis zur Bahnhofstraße schaffen, die dann den LKW-Verkehr zur Industrie aufnimmt							
6		Extrem hohes Überführungsbauwerk "erschlägt" das Wohnumfeld	Hohe Lärmbelastung durch extrem eNähe zum Wohngebiet		Bahnquerung in unmittelbarer Nähe von Bebauung; Anschluss der Zementwerke unmöglich	Überquerung der Bahn bedingt ein höheres Lichtes Maß (4,90) als eine Straßenüberführung						
6	B1n entlastet die Innenstadt (Lärm, Dreck, Staub, Gefahren)											
6	Nur Industrie			In erster Linie Zementindustrie, die abgeleitet werden muss		Planung B1n-B55n in einem ist völliger Fehlbedarf!	keine Beeinträchtigung, keine Vergaben					
6	Nur Zementindustrie, keine Qualität			Hauptverkehr ist hier die Zementindustrie. Wir brauchen nur, wenn überhaupt, Teile der B1n		Verkehr muss in Richtung A44 umgeleitet werden und nicht um Erwitte herum.						
6	Nur Industrie			Anbindung von Ost und West nur hier möglich. Ideal für Induverkehr.			Nur Ackerland					
6				starke Entlastung des Kreuzungsbereiches								
6	hier keine besondere Lebensqualität vorhanden	nichts		Einzig mögliche Trasse der B1n wurde von der Stadt Erwitte immer freigehalten. Zwischen 5+6 Straße B1n in Tiefelage	nichts		nichts schützenswertes vorhanden	nichts				
6												Hier wurden schon vor ca. 20 Jahren Bewohner umgesiedelt, wegen Neubau der Umgehungsstraße.
6	geringe Betroffenheit		Abstand zur nächsten Siedlung ca. 200 m. (Schillerstraße pp.)	Verkehrsführung unproblematisch			geringe Beeinträchtigung					Geringe Betroffenheit, nördlich liegt Ackerfläche, südlich grenzt Gewerbegebiet (Zementwerk) an.
7		Hoher Lärm wegen extrem naher Trassenlage zum Wohngebiet										
7		Sehr starke Belastung für die Menschen, die dort wohnen und durch die Zementindustrie jetzt schon beeinträchtigt sind; Ausweitung der Wohnbebauung hier dann nicht mehr möglich										
7	Erholungsgebiet für Wanderer u. Spaziergänger; Baugebiet in unmittelbarer Nähe			Verkehrsarme, große Flächen			Schledden, Rückzugsgebiet für Tier- und Vogelwelt					

Hinweise 2. Exkursion OU Erwitte

Stand: 17.09.2019

Haltepunkt	Lebensqualität Dafür spricht	Lebensqualität Dagegen spricht	Lebensqualität Anmerkung	Verkehr Dafür spricht	Verkehr Dagegen spricht	Verkehr Anmerkung	Natur Dafür spricht	Natur Dagegen spricht	Natur Anmerkung	Allgemein Dafür spricht	Allgemein Dagegen spricht	Allgemein Anmerkung
7	Ort für Spaziergänger u. Radfahrer	Durch Zementindustrie u. Steinabbau ist der Südosten von Erwitte stark beeinträchtigt: Lärm- und Staubemission! Bei einer geplanten B 1n erfolgt eine weitere starke Beeinträchtigung	Bitte Straßenführung südlich des Korridors legen. Somit erhöht sich der Abstand zur Wohnbebauung. Weniger Lärm- und Sichtbeeinträchtigung. Wohnbebauung könnte noch ausgebaut werden		Bei einer Ortumgehung (B 55n) würde ein Großteil des Verkehrs auf die Südumgehung geleitet (B 1n). Dadurch extrem hohe Fahrzeugfrequenz bei einer Südumgehung. Extreme Lärmbeeinträchtigung und auch Sichtbeeinträchtigung bei einer "Hochstraße"	Wichtig: Straßenführung im südlichsten Teil der Trasse planen						
7	Abstand zur Wohnbebauung ca. 200m		Lärmschutz erforderlich	Unproblematische Verkehrsführung möglich		Freispannungseitung beachten; Konflikt mit Gewässerführung	Keine besonderen schutzwürdigen Arten vorhanden bzw. derzeit nachgewiesen					
7		Neubaugelände stark betroffen; Hundeplatz müsste weg - einzig grüner Fleck für diese Bewohner			Zu nah am Wohngebiet! Wer soll diese Umgehung nutzen? B 1n keine Entlastung in diesem Bereich!			Schutzwürdiger Boden				
7	Menschen an der Berger Straße wären stark betroffen. Dafür spricht nichts	Neubaugelände; Hundeplatz			Zu nah am Wohngebiet; B 1n entlastet Erwitte in diesem Teil nicht			Schutzwürdiger Böden; Biotope				
7									Wasser wird aus dem Steinbruch gepumpt; Sumpfung läuft aus			
7		Aussicht geht verloren; Siedlung sehr nah	Korridor ist nach Süden hin sehr breit; das gibt Platz zur Siedlung	Erhöhter Verkehrsfluss Ost-West			Ackerfläche	Scheinbar doch Naturschutz				
7					Zu weit vom Kreuzungsbereich entfernt -> die Menschen würden trotzdem über die Kreuzung fahren							
7		Liegt zwischen Punkt 6 u. 7 nah an der Bebauung; sollte daher hier in Tieflage gebaut werden					Nichts schützenswertes vorhanden	Nichts				
7		Zu nah am Wohngebiet						Wasserschledden vorhanden				
7		Wohnbebauung zu nah; direkt nördlich gelegen; Lärmschutz -> Schallentwurf für Anlieger; Süd-West-Wind hohe Lärmübertragung		Tunnellösung; gute Sicht für Bewohner; guter Krümmungsradius			Kleine strukturierte Fläche; geringere Flächendurchschnitte	Schledden; Baumalleen				
7		Der neuen Siedlung "Schledden" wird zusätzlicher Lärm zugemutet			Wenig Verkehr ab alter B 55 gen Osten, aber zusätzliche Landschaftszerstörung							
7&8	Ausreichend Abstand zur Wohnbebauung, gute Möglichkeit zur von evtl. notwendigen Lärmschutzmaßnahmen			Gute Anbindung an evtl. Ost-Umgehung möglich			Würde durch geplante Trasse nicht geschädigt; ausreichend breiter Korridor; kaum ökologische Konflikte	Fruchtbares Ackerland				
8	Ort für Spaziergänger u. Radfahrer	Durch Zementindustrie u. Steinabbau ist der Südosten von Erwitte stark beeinträchtigt: Lärm- und Staubemission! Bei einer geplanten B 1n erfolgt eine weitere starke Beeinträchtigung	Bitte Straßenführung südlich des Korridors legen. Somit erhöht sich der Abstand zur Wohnbebauung. Weniger Lärm- und Sichtbeeinträchtigung. Wohnbebauung könnte noch ausgebaut werden		Bei einer Ortumgehung (B 55n) würde ein Großteil des Verkehrs auf die Südumgehung geleitet (B 1n). Dadurch extrem hohe Fahrzeugfrequenz bei einer Südumgehung. Extreme Lärmbeeinträchtigung und auch Sichtbeeinträchtigung bei einer "Hochstraße"							
8		Hoher Lärm wegen extrem naher Trassenlage zum Wohngebiet										
8		Nähe zur Bebauung	Erwitte-Senke berücksichtigen	Alles	Nichts			Kibitz-Feldlerche; wenn hier die Trasse möglich ist, dann ist auch die Verfahrenstrasse möglich				
8		Eine Umgehungsstraße in diesem Bereich widerspricht dem Gedanken eines zukünftigen Naherholungsgebietes "Erwitte-Senke" für Erwitte und den Kurort Bad Westernkotten			Wenig Verkehr; viel Straße und damit Landschaftszerstörung			Einem zukünftigen Habitat "Erwitte-Senke" wird die Basis genommen				

Hinweise 2. Exkursion OU Erwitte

Stand: 17.09.2019

Haltepunkt	Lebensqualität Dafür spricht	Lebensqualität Dagegen spricht	Lebensqualität Anmerkung	Verkehr Dafür spricht	Verkehr Dagegen spricht	Verkehr Anmerkung	Natur Dafür spricht	Natur Dagegen spricht	Natur Anmerkung	Allgemein Dafür spricht	Allgemein Dagegen spricht	Allgemein Anmerkung
8	Abstand zur Wohnbebauung ca. 300m, daher unproblematisch			Netzknotenbindung B 1 setzt Zwangspunkt im Zusammenhang mit VSG Hellwegbörde		Alternativer Netzknotenpunkt kaum möglich	Kein negativer Eingriff in VSG Hellwegbörde		VSG Hellwegbörde wird randlich tangiert; keine schutzrelevanten Arten betroffen; Ausgleichsmaßnahme für Eingriff möglich			
8		Viele Anwohner der alten Siedlungen betroffen		Bisher kein Verkehr	Fängt keine Staus aus der Ortsmitte ab, wenn Straßenverlauf quer Beet geplant wird	Keine Entlastung durch diesen Verlauf						
8		Sinkt für die Menschen im Süden von Erwitte; zu viele Anwohner sind betroffen		Derzeit keiner, das sollte auch so bleiben	Feldwege u. Landwirtschaft sollten dort bleiben	Keine Entlastung durch B 1n		Ertragliche Böden; EU-Vogelschutzgebiet mit "Naherholungscharakter"				
8	Lärm würde aus dem Ort verschwinden	Siedlung recht nah; Sicht nach Osten geht verloren		Gute Anbindung im Osten			Ackerland		Steinbruch kommt nah			
8				Entlastet nur den Verkehr von Geseke nach Anröchte	Entlastet nicht den Verkehr Richtung Lippstadt; zu weit weg vom Kreuzungsbereich	Was entsteht bei dem stillgelegten Zementwerk? Noch mehr Verkehrsbelastung der Bahnhofstraße?! Warum ist keine Nachtabschaltung der Vorampel zur großen Kreuzung möglich?						
8	Freie Feldfläche; keine Wohnnutzung; großer Abstand zur Wohnnutzung	Gepante Naherholung; Steinbruch vor Autobahn		Gute Radien möglich; kaum Straßenquerungen				Ertragreiche Bereiche; guter Zerschnitt der Fläche				
8&9		Die Wohnbebauung "Alter Berger Pfad" wird durch die B 1n und eine Ostumgehung sehr, sehr nah tangiert; viele Menschen nutzen die Ruhe zum VSG in diesem Bereich für Sport, Freizeit und Erholung	Wir brauchen eine Entlastung/Umgehung für Erwitte, aber eine die wirklich sinnvoll ist und entlastet		Die B 1n bringt wahrscheinlich sehr wenig Entlastung und zerstört die Natur -> Erholungsraum für die Menschen in Erwitte und Umgebung							
8&9		Wohnsiedlung wird zu nah tangiert; keine großzügige Lösung einer B 1n um Erwitte			Warum eine so nahe Anbindung der B 1n an den Ortskern von Erwitte und der Siedlung; das muss doch mit größerem Abstand möglich sein			Zerstörung wertvoller Ackerflächen für Erwitte				
9		Hoher Lärmpegel wegen extremr Trassennähe zum Wohngebiet										
9	Erholungsgebiet u. Rückzugsgebiet von den im Baugebiet lebenden Familien; Kurgäste aus Bad Westerkotten			Landwirtschaftliche Fahrzeuge			Vogelschutzgebiet, Erwitte-Senke					
9		Hohe Beeinträchtigung bei Weiterführung als Ostumgehung; zu nahe Wohnbebauung			Wir brauchen eine Nord-Süd-Verbindung auf kurzem Wege und keine Einkesselung von Erwitte							
9	Kaum Beeinträchtigung wegen Lärmschutzmaßnahmen			Entlastung des Zentrums		Stadtverwaltung muss flankierende Maßnahmen ergreifen, z.B. Innenstadtbereich für Schwerlastverkehr sperren (außer Anlieger) etc.						Der Verkehr wird durch Ostumgehungen nicht aus dem Zentrum verschwinden; Ziel ist eine deutliche Verringerung des Verkehrsaufkommens; bei neuen Straßen werden Lärmschutzmaßnahmen getroffen - in den Innenstadtbereichen nicht
9	Nördlich der B 1 nichts; südlich der B 1 alles	Nördlich der B 1 zu nah an der Bebauung			Mundet zu rechtwinklig auf die alte B 1			Nichts				

Hinweise 2. Exkursion OU Erwitte

Stand: 17.09.2019

Haltepunkt	Lebensqualität Dafür spricht	Lebensqualität Dagegen spricht	Lebensqualität Anmerkung	Verkehr Dafür spricht	Verkehr Dagegen spricht	Verkehr Anmerkung	Natur Dafür spricht	Natur Dagegen spricht	Natur Anmerkung	Allgemein Dafür spricht	Allgemein Dagegen spricht	Allgemein Anmerkung
9			Direkte Anwohner am möglichen Zwangspunkt B 1/B 1(n) betroffen; Lärmschutzmaßnahmen für die Bewohner erforderlich	Kurze Trassenführung zur nördlich gelegenen B 55 möglich		Planungen sollen durch 13. Änderung des Flächennutzungsplanes Erwitte ausgehobelt werden. Diese Planungen sind mit dem Landesbetrieb Straßenbau nicht abgestimmt, Abstimmung mit DTGES ebenfalls erforderlich. Die im Bundesverkehrswegeplan festgelegte Bedarfsplanung mit "vordringlichem Bedarf" festgeschrieben, geht der Bauleitplanung vor. Dazu gibt es gerichtlich gefestigte Rechtsprechung des BVerwG (siehe auch Schreiben BJB55a vom 28.08.2019)	Weiterführung als Osttangente bedeutet geringfügigsten Eingriff von allen möglichen Trassenkorridoren					
9	Bisher relativ gut; lediglich Verkehr B 1 ausgehend Richtung Erwitte beeinträchtigt durch Lärm	Siedlung "Alter Berger Pfad" Neubausiedlung; Ortseingang Bad-Westernkotten -> mittendurch kann und darf keine Straße kommen	Eine Ortsumgehung zerschneidet einen Ort, 2 Wohngebiete u. die Natur		Bereits jetzt ist eine Lärmbelastung durch die B 1 gegeben. Wir wollen nicht eingenesselt werden; keine Entlastung Ortsmitte u. Stirpe durch B 1n-Ost	Umleiten direkt als Nord-West-Umgehung ab Punkt 4		Noch viel grün u. Kurbetrieb; Bruch; Reithalle; Böden; Wasserschutz				
9	Derzeit sehr hoch; Ausschluss an die grüne Lunge von Erwitte	Anwohner am "Alter-Berg-Pfad"; Neubausiedlung; Westermötterstraße; Nähe zu Bad Westernkotten			Nähe zum Ortsrand	Keine Entlastung i.V.m. Ostumgehung von Erwitte; Alternativen mit Routenpunkt 4 als Nordwestumgehung möglich		Darf nicht zerstört werden				
9	Top für Anwohner	Trotzdem recht nah an der Siedlung		Top Anbindung des Ostens				Angrenzendes Naturschutzgebiet				
9						Wird das Gewerbegebiet erweitert?						
9	Keine Bevölkerung	Kaum Möglichkeiten Kleingewerbe weiterzuentwickeln u. Erwitte anzusiedeln		Gute Einsicht Einfahrtschneise in Erwitte; Trasse kann fast rund laufen; keine harten Kurven								
9		Erheblich starke Belastung mit Schadstoffen u. Lärm für die Bewohner der Siedlung am Ostring			Großer Umweg für die überwiegende Zahl der Verkehrsteilnehmer, die von Westen oder der Autobahn kommend nach Norden fahren wollen. Die werden versuchen, doch den kürzeren Weg über Stirpe zu fahren							